



Der Neubau wurde übergeben.

Die Anordnung der Baukörper klärt die städtebauliche Situation und definiert den Ort neu. Der langgezogene Körper, schliesst an das bestehende Gebäude an und ergänzt zugleich die bestehende Ladenpassage. Mit dem neuen Körper wird das bestehende Volumen des Flachbaus ergänzt und kubisch abgeschlossen. Der hohe Baukörper des Hotels kommt somit auf das neue, grössere Basisvolumen besser zu liegen.

Mit dem Wohnkörper am westlichen Ende des Grundstückes wird ein Endpunkt gesetzt. Das sogenannte Punkthaus nimmt die Volumina der umliegenden Gebäude auf.

Das Erdgeschoss mit den Läden verbindet die beiden Wohnkörper zu einer Anlage. Im Südosten des L-förmigen Grundrisses entsteht, in Bezug zu den umliegenden Gebäuden, eine Hofsituation.

Die Webernstrasse, nordöstlich des Grundstückes, erhält einen räumlichen Abschluss. Dieser visualisiert den Beginn des Zentrums ‚Illuster‘ zum Bahnhof hin. Der Strassenraum der Gerichtsstrasse wird verstärkt, indem sich das Gebäude der Strasse entlang zieht. Mit der neuen Ladenpassage und dem Punkthaus, entstehen Schwerpunkte.

Die leicht zurückversetzte Fassadenfront im Erdgeschoss entlang der Gerichtsstrasse dient als Überleitung zur neuen Ladenpassage und verbessert zusammen mit dieser die Vernetzung des Quartiers südwestlich der Zürichstrasse mit dem Bahnhof. Das Gesamtkonzept wird unterstützt durch zwei künstlerische Interventionen ‚Farbschatten‘ und ‚Farbfilter‘.

Wohn- und Geschäftshaus ‚MITTIM‘ Gerichtsstrasse 5, Uster

Neubau | Auftraggeber: HAE Immokonzert AG | Realisierung: August 2004 bis Oktober 2005

Baukosten: CHF 14.6 Mio. | Nutzfläche Läden: 1'070 m² | Nutzfläche Wohnungen: 2'070 m² | Volumen: 19'920 m³

Realisierung mit TUG Management Investment AG, Totalunternehmung sowie Zschokke Generalunternehmung AG, Dietlikon

Kunst: Guido di Arba, Zürich